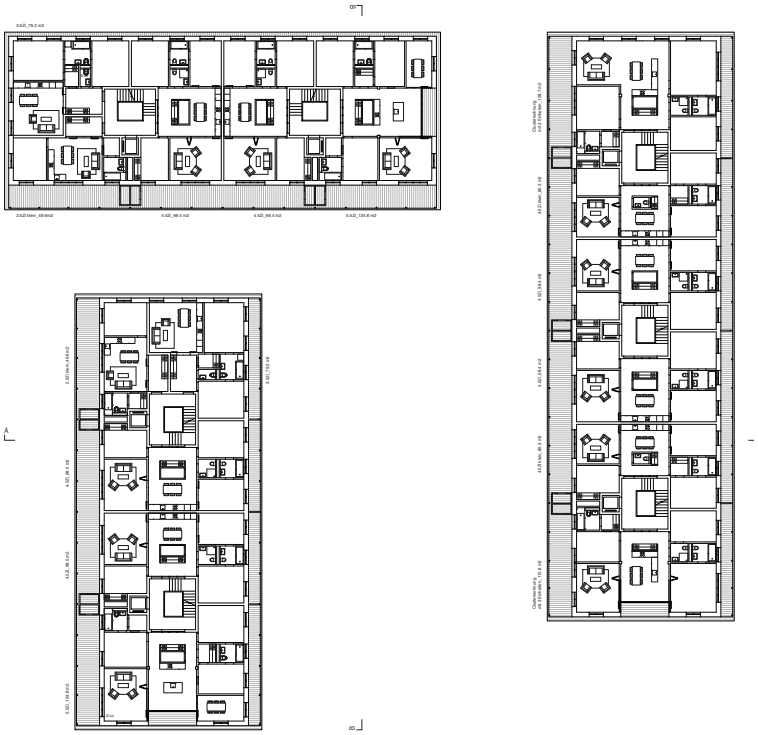
Rüst & Gerle
Architekten



Wettbewerb Wohnüberbauung Reichenbachstrasse

Ort: Reichenbachstrasse 118, Bern
ARGE: mit Patrycja Okuljar Architekten, Zürich
Klassierung: 7. Rang
Auslober: Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik
vertreten durch Immobilien Stadt Bern
Projektierung: Juni 2017 - Mai 2018
Geschossfläche (BGF): 11’250 m2

Die städtebauliche Absicht besteht darin, die Volumina so zu dimensionieren und zu platzieren, dass ein Aussenraum entsteht, welcher an die bestehenden Räume im Norden und Süden anknüpft und einen zentralen Park entstehen lässt, welcher als Treffpunkt für die Bewohner dienen soll. Geometrisch orientiert sich der Entwurf der Volumetrien an der nördlich vorhandenen Bebauung.

Oben: Grundriss Regelgeschoss o. Mst.

Ansicht Gesamtanlage

Weiter sollte eine ‚einfache' Architektur erschaffen werden, welche in der Herstellung, in der Nutzung und im Unterhalt günstig und nachhaltig ist. Die Grundrisse gründen auf einem Hallentypus, welcher von der Jury wie folgt beurteultwurde (Auszug aus dem Jurybericht):

'Das Überraschende des Projekts liegt in der Grundstruktur der Obergeschosse. Die Grundrisse werden längs in drei Raumschichten geteilt, wodurch in der mittleren Schicht eine Aneinanderreihung von Treppenhäusern und Wohnhallen entsteht. Diese Hallen werden indirekt über die äussere Raumschicht mit verglasten Doppeltüren belichtet. Es entstehen interessante diagonale Raumbezüge.' und weiter: 'Das Projekt ist städtebaulich interessant und im Ansatz der Grundrisstypologie sehr spannend.'

Visualisierung eines Innenraums

www.rxg.ch